

Hochverehrte Gnädigste Gräfin!

Ich muß mich bei Ihnen wegen eines schwer entschuldbaren Verzögerens meiner Antworten und Auskünfte entschuldigen. Die Ursache war eine sehr traurige. Mein Schwiegervater ist nach einer langen Krisis eines langen schweren Leidens in der vergangenen Woche gestorben und heute beerdigt worden und sowohl die Tage vor wie nach dem Ereignis waren für mich sehr mit Arbeit erfüllt. Es war mir daher auch nicht möglich beim hiesigen Amte wegen der Antwort auf meine Anfrage in Frage zu ürgieren. Von morgen ab werde ich aber wieder Herr

meiner Zeit sein und hoffe nun rank alles  
in Ordnung bringen zu können. Ich werde  
mir denn erlauben, Sie sofort zu benachrichti-  
gen.

Ich bitte Sie, Gnädigste Gräfin, also noch  
einmal vielmals verzeihen zu wollen, daß ich  
infolge dieser Ereignisse so lange still stehen  
und Ihnen in verachtungsvoller Hoch-  
achtung "Ergebenheit die Hand.

Ernst Molden

Montag, 4. Okt. 921

